



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 145. Ratssitzung vom 18. Juni 2025

4740. 2025/17

Weisung vom 22.01.2025:

Motion von Flurin Capaul, Sebastian Vogel und 15 Mitunterzeichnenden betreffend raschem Ausbau der Fussballplätze in den Quartieren, Bericht und Abschreibung

Antrag des Stadtrats

1. Der Bericht über den raschen Ausbau der Fussballplätze in den Quartieren wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2022/316, von Flurin Capaul, Sebastian Vogel (beide FDP) und 15 Mitunterzeichnenden betreffend rascher Ausbau der Fussballplätze in den Quartieren wird als erledigt abgeschrieben.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit Änderungsantrag Dispositivziffer 2 und Schlussabstimmung Dispositivziffer 2 / Kommissionsreferat Schlussabstimmung Dispositivziffer 1:

Sabine Koch (FDP): *Auch in dieser Weisung haben wir zwei Dispositivziffern: Bei der ersten geht es um die Kenntnisnahme des Berichts, bei der zweiten um die Abschreibung der Motion. Der Anfang und das Ende der Weisung sind identisch wie vorher. Dazwischen geht es um den raschen Ausbau von Fussballplätzen in mehreren Quartieren. Der Stadtrat wurde beauftragt, eine kreditschaffende Weisung zu erarbeiten und dem Gemeinderat die Mittel, Investitions- und Betriebsbeiträge zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Am 11. Januar 2023 wies der Stadtrat die Annahme der Motion und die Entgegennahme als Postulat ab. Der Gemeinderat überwies die Motion GR Nr. 2022/316 am 22. Januar 2023 mit 95 zu 25 Stimmen trotzdem. Auch in dieser Weisung wird auf die beiden Motionen GR Nrn. 2019/214 und 2022/422 Bezug genommen, die sich mit der Umsetzung der Raumbedarfsstrategie Sport in den nächsten fünf Jahre befassen. Liv Mahrer (SP) hat sie vorher erläutert. In dieser Weisung wird unter anderem auf das Platzproblem aufmerksam gemacht. Die einzelnen Spielfelder, die man bis zur ersten Liga benutzen kann, brauchen ungefähr 9000 m² Platz. In der Weisung wird von verschiedenen Sportanlagen berichtet, die in der Evaluation sind. Dabei war auch der Juchhof, den wir heute Abend verabschiedet haben. Insgesamt sind es 11 Plätze, wovon 8 noch offen sind. Zudem wird auf die maximal 14 Rasensportfelder hingewiesen, die in*



sieben Quartieren in der Evaluation sind. Es wird erwähnt, dass vor allem in dicht besiedelten Quartieren ohne Rückbau verschiedener Bauten und Umnutzungen von Grünflächen kein Platz für die Erstellung von Rasensportfeldern vorhanden sei. In enger Zusammenarbeit mit den Kreisschulbehörden werde eine Steigerung der Nutzung von Plätzen auf Schulanlagen angestrebt. Es wird wie bei der vorherigen Weisung auch der Ersatz von Fruchtfolgeflächen erwähnt und dass man dem Anliegen wohlwollend gegenüberstehe, aber die Umsetzung innerhalb von zwei Jahren nicht möglich sei. Am 22. Januar 2025 hat uns der Stadtrat die Weisung vorgelegt. Der Stadtrat meint, einen begründeten Bericht vorgelegt zu haben, aber die zwei Jahre hätten nicht gereicht. Wir bedanken uns beim Stadtrat für den Bericht. Alle in der Kommission anwesenden Personen haben diesen angenommen. In Bezug auf die Abschreibung der Motion waren wir uneins. Wir haben immer noch einen grossen Zuwachs beim Fussball. Im Juchhof haben die Trainingseinheiten im Zeitraum von 13 Jahren um knapp 60 Prozent zugenommen. Die Zahlen zeigen deutlich, dass Fussball immer noch sehr beliebt ist und die Quartiere verzweifelt auf der Suche nach Plätzen sind. Im Gegensatz zum Stadtrat sind wir der Meinung, dass innerhalb von zwölf Monaten einiges passieren kann. Dazu gehören die Sicherung von Plätzen und Flächen und der Beginn von Planungs- und Bewilligungsverfahren. Alles in allem geben wir dem Stadtrat sehr gerne Zeit und die Möglichkeit, sich dem Anliegen vieler Quartiere anzunehmen. Es gibt sicher pragmatische Lösungen.

Kommissionsminderheit Änderungsantrag Dispositivziffer 2 und Schlussabstimmung Dispositivziffer 2:

Dr. Balz Bürgisser (Grüne): Die Motion fordert den Stadtrat auf, zügig mehr Fussballplätze in den Quartieren zu schaffen. Es ist sinnvoll, die Motion abzuschreiben, weil sie nicht erfüllbar ist. Der Stadtrat ist fussballfreundlich. Die Grünen sind sportlich und sportaffin. Aber selbst mit sportfreundlicher Haltung und bestem Willen lässt sich die Forderung der Motion auch mit einer Fristverlängerung nicht erfüllen. Der Stadtrat legt das in seinem Bericht eindrücklich dar. Ein Fussballfeld, das der Norm entspricht, beansprucht 7500 m² Fläche; mit den notwendigen Zusatzflächen sind es 9000 m². Für eine neue Sportanlage mit drei Rasenspielfeldern und Garderoben müssen 35 000 m² Fläche zur Verfügung stehen. Die Freiflächen im Eigentum der Stadt sind knapp und andere Nutzungen dieser Flächen auch sinnvoll, zum Beispiel für eine neue Schulanlage oder einen Quartierpark. Es gibt städtische Freiflächen bspw. Parks oder Wiesen in den Ausenquartieren, meistens in der Freihaltezone. Wer von Ihnen will wertvollen Grünraum umzonen und in ein Rasensportfeld verwandeln? Die Grünflächen sind zum Glück durch Artikel 14 Absatz 3 unserer Gemeindeordnung (GO) geschützt: «Die Stadt sorgt dafür, dass in allen Quartieren ökologisch wertvoller Grünraum besteht.» Dafür setzen sich die Grünen vehement ein. Um mehr Kapazität für den Rasensport zu schaffen, soll die Stadt die bestehenden Naturrasenspielfelder aufwerten und besser nutzen. Die Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) vom Oktober 2020 zeigt, dass die 30 Naturrasenspielfelder in der Stadt Zürich mit einer Dränschicht pro Jahr nur halb so viel genutzt werden, wie es theoretisch möglich wäre. Ausserdem zeigt die Studie, dass es in der Stadt Zürich 39 Naturrasenspielfelder mit bodennahem Auf-



3 / 5

bau gibt. Bei Bedarf liesse sich die Kapazität dieser Felder durch einen speziellen Aufbau des Untergrunds um 66 Prozent erhöhen. Es hat bei der Nutzung der vorhandenen Rasensportfelder viel Luft nach oben. Anstatt neue Fussballplätze einzurichten, sollen die bestehenden besser genutzt werden. Grüne und GLP nehmen den Bericht des Stadtrats zustimmend zur Kenntnis und stimmen der Abschreibung der Motion zu.

Weitere Wortmeldungen:

Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP): *Es ist extrem schwierig, Platz für Fussballplätze zu finden. Auch uns ist klar, dass es mehr Fussballplätze braucht. Aber nur, weil Fussball sehr populär ist, ist das noch lange kein Grund, diesen populistischen Antrag zu stellen.*

Tanja Maag (AL): *Die AL-Fraktion vertritt unterschiedliche Meinungen. Wir waren und sind bei Umzonungen grundsätzlich sehr skeptisch. Deshalb befürworten wir einen Ausbau von Plätzen dort, wo die Kapazität ohne Umzonungen erhöht werden kann.*

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2:

- a. Die Motion, GR Nr. 2022/316, von Flurin Capaul, Sebastian Vogel (beide FDP) und 15 Mitunterzeichnenden betreffend rascher Ausbau der Fussballplätze in den Quartieren wird als erledigt nicht abgeschrieben. Dem Stadtrat wird gemäss Art. 131 Abs. 2 GeschO GR eine Nachfrist von zwölf Monaten zur Erarbeitung einer Vorlage zur Motion, GR Nr. 2022/316, eingeräumt.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Referat: Sabine Koch (FDP); Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Dr. Tamara Bosshardt (SP), Isabel Garcia (FDP), Christina Horisberger (SP), Liv Mahrer (SP), Stefan Urech (SVP)
Minderheit:	Referat: Dr. Balz Bürgisser (Grüne); Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Christine Huber (GLP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)
Abwesend:	Sophie Blaser (AL), Yasmine Bourgeois (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



4 / 5

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Referat: Sabine Koch (FDP); Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Dr. Tamara Bosshardt (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (FDP), Christina Horisberger (SP), Christine Huber (GLP), Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Stefan Urech (SVP)
Abwesend: Sophie Blaser (AL), Yasmine Bourgeois (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 116 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Referat: Sabine Koch (FDP); Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Dr. Tamara Bosshardt (SP), Isabel Garcia (FDP), Christina Horisberger (SP), Liv Mahrer (SP), Stefan Urech (SVP)
Minderheit: Referat: Dr. Balz Bürgisser (Grüne); Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Christine Huber (GLP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)
Abwesend: Sophie Blaser (AL), Yasmine Bourgeois (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

1. Der Bericht über den raschen Ausbau der Fussballplätze in den Quartieren wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2022/316, von Flurin Capaul, Sebastian Vogel (beide FDP) und 15 Mitunterzeichnenden betreffend rascher Ausbau der Fussballplätze in den Quartieren wird nicht abgeschrieben. Dem Stadtrat wird gemäss Art. 131 Abs. 2 GeschO GR eine Nachfrist von zwölf Monaten zur Erarbeitung einer Vorlage zur Motion, GR Nr. 2022/316, eingeräumt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 25. Juni 2025



5 / 5

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat